

PoetrySlam

- ein Herz für kreativen Sprachgebrauch an der MFR

***„Ich würde es immer wieder machen,
weil ich so eine andere Seite von mir entdecken konnte.“ (Vincent)***

Der Grundstein für unseren bereits seit fünf Jahren stattfindenden PoetrySlam-Workshop wurde schon vor mittlerweile sieben Jahren im Deutschunterricht einer siebten Klasse gelegt. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden klassenintern kreative Werke verfasst und vorgetragen. Ein weiterer Höhepunkt damals war der gemeinsame Besuch eines Auftritts von Torsten Sträter. Auf Wunsch der Schüler und Schülerinnen wurde daher in den folgenden Jahren im Rahmen des Lyrikunterrichts weiter an Texten gefeilt und das interne Slammen auch in anderen Klassen übernommen.

Als dann der Kulturverein Oberes Bottwartal e.V. vor vier Jahren seinen ersten eigenen PoetrySlam ankündigte und Monika Streicher mit uns in Verbindung trat, stieß das sofort auf immenses Interesse und eine großartige Kooperation wurde geboren.

Dieser exklusive zweitägige Workshop richtet sich immer an interessierte Schüler und Schülerinnen, die bereits selbst Texte verfasst haben und/oder sich einfach mit unserer Sprache kreativ auseinandersetzen möchten. Ob Anfänger oder bereits fortgeschrittener Wortkünstler, für alle nahm sich Autor, Moderator und Slam-Poet Marius Loy, unser diesjähriger Workshopleiter, viel Zeit und förderte individuell. Natürlich wurden die Slam-Poeten dabei auch tatkräftig von unserer Kollegin Verena Burr unterstützt.

***„Marius hat uns die Freude am Schreiben richtig gut nähergebracht
und uns bei den Texten geholfen, ohne sie so zu verändern,
dass sie nicht mehr nach uns klingen.“ (Alina)***

Im Workshop geht es nicht nur um das Verfassen und Verfeinern der eigenen Texte, sondern auch um den entsprechenden Vortrag ebenjener, denn diese Texte sind nicht für lesendes Publikum bestimmt. So spielt die umfassende Bühnenpräsenz der Slammer auch im Workshop eine große Rolle. Dafür findet der zweite Teil des Workshops meist in der finalen Slamlocation,

dem Stifstkeller in Oberstenfeld, statt, so dass alle Teilnehmer ihre Texte zunächst gruppenintern, aber mit aller notwendigen Technik, auf der Bühne performen und so erste Slamluft schnuppern können.

Dieses Jahr moderierte auch unser Workshopleiter Marius Loy den immer ausverkauften PoetrySlam des Kulturvereins Oberes Bottwartal. Hierbei gaben auch einige Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Workshops außer Konkurrenz ihr Bühnendebüt. Dabei gilt: keiner muss, jeder darf. Wer (noch) nicht auf die Bühne möchte, feuert einfach aus dem Publikum tatkräftig an.

***„Texte zu schreiben und überhaupt ins Schreiben zu kommen
scheint mir jetzt viel leichter zu gehen dank dieses Kurses.“ (Nilay)***

Ob nachdenklicher, gesellschaftskritischer, humoristischer oder satirischer Text, alles ist erlaubt, solange man sich daran hält, dass der Text zum einen selbstgeschrieben sowie vorgetragen ist und zum anderen keine Hilfsmittel auf der Bühne benutzt werden und die Zeitbegrenzung eingehalten wird. So sind in den letzten Jahren nicht nur großartige Schülerwerke entstanden, sondern sie wurden auch hervorragend performt und von einem großen Publikum gehört und gefeiert.

Einige Workshop-Teilnehmer haben am Samstag, den 22.02.2020, bereits zum wiederholten Male das wortgefechtsfreudige Publikum begeistert. Dabei wurden facettenreiche Themen wie die rassistisch motivierten Attentate (Nilay), die Hinterfragung der eigenen Motive (Niklas), hintergründige Gesellschaftskritik (Alina), die schwierige Auseinandersetzung mit wahrer und falscher Freundschaft (Romy) oder auch die Geschichte eines Wölkchens (Marcel) in den Mittelpunkt gerückt.

„Ich würde sagen, es war ein voller Erfolg!“ (Thanh)

Wir können uns also auf die nächstjährige sechste Runde unseres fest etablierten und nicht mehr aus unserer Schullandschaft wegzudenkenden PoetrySlam-Workshops freuen, der die Kompetenzen und Fähigkeiten unserer Schüler und Schülerinnen besonders im kreativen und spielerischen Umgang mit unserer Sprache sowie im Auftreten vor Publikum fördert und einfach eine Menge Spaß macht!

Teilnehmerfeedback

Alina: „Ich fand den PoetrySlam-Workshop sehr gut gemacht und wir hatten jede Menge Spaß. Auch Marius, der Leiter, hat so ziemlich jeden Spaß mitgemacht, wodurch eine angenehme Atmosphäre herrschte, in der man richtig kreativ sein konnte. Zudem bekamen wir super Tipps und nützliche Denkanstöße. Auch wenn der Workshop zusätzlich zum Unterricht stattfand, hat es sich gelohnt und die Zeit verging wie im Flug. Marius hat uns die Freude am Schreiben richtig gut nähergebracht und uns bei den Texten geholfen, ohne sie so zu verändern, dass sie nicht mehr nach uns klingen.“

Vincent: „Mir hat der PoetrySlam-Workshop sehr gefallen, besonders die Schreibübungen, da ich so meine Schreibfähigkeiten testen und verbessern konnte. Die ganze Gestaltung war echt cool und ich würde es immer wieder machen, weil ich so eine andere Seite von mir entdecken konnte.“

Nilay: „Es hat wirklich richtig viel Spaß gemacht und war sehr interessant. Texte zu schreiben und überhaupt ins Schreiben zu kommen scheint mir jetzt viel leichter zu gehen dank diesem Kurs.“

Thanh: „Der Workshop war von Marius sehr gut geplant, lustig und ideenreich durchgeführt. Der PoetrySlam abends war interessant und aufschlussreich. Ich würde sagen, es war ein voller Erfolg!“



Die diesjährigen MFR-PoetrySlammer nach erfolgreichem Workshop im Stiftskeller Oberstenfeld mit
Workshopleiter Marius Loy:

Frau Burr, Alena, Marcel, Felix, David, Alina (hintere Reihe)

Lisa, Lena, Alina, Lisanne, Leonie, Niklas, Zoe, Nilay, Romy, Marius (vorne)

Dominik, Lara, Selin (nicht im Bild)

